

# Parkhaus: Pro oder Kontra?

Abstimmung über den Bau des Parkhauses in Balzers in der kommenden Woche

Am 11. und 13. Januar entscheiden die Balzner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über das Überbaurecht für die Errichtung eines Parkhauses in Balzers. Dieses ist von der Firma ITW geplant und soll vor allem das Parkplatzproblems der Unaxis Balzers AG lösen. Der Gemeinderat Balzers hat beschlossen, der Firma ITW 140 Klafter Boden im Baurecht zu übergeben. Dagegen wurde das Referendum ergriffen.

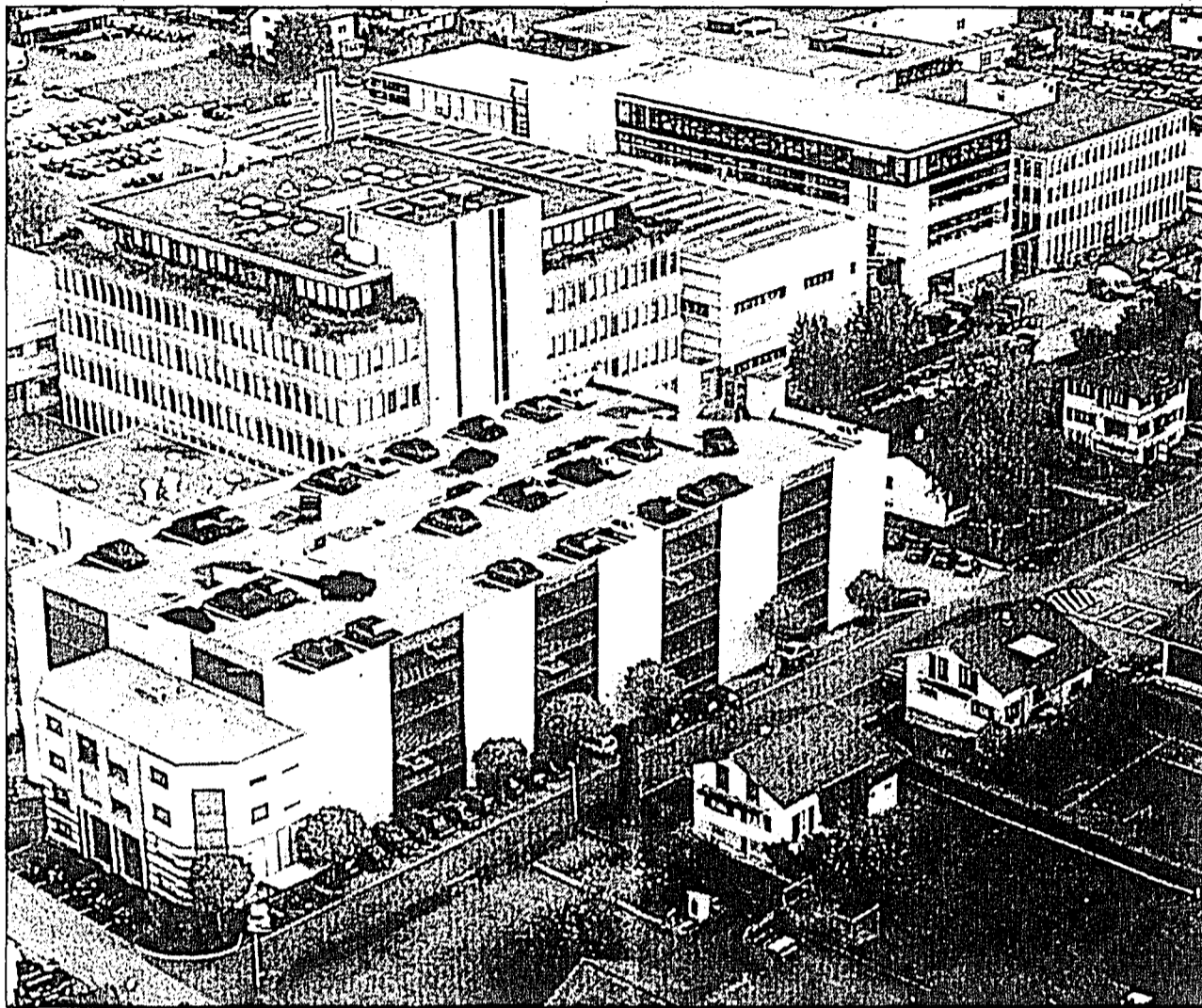
Doris Meier

Das Referendums-Komitee stört sich an der Vorgehensweise der Gemeinde und der der Unaxis Balzers. «Die Unaxis sagt einfach, dass sie auf ihrem Gelände kein Parkhaus bauen will und auch an einem Bodentausch nicht interessiert ist. Sie schiebt diese Problematik an die Firma ITW ab», betont Helmuth Büchel, Mitglied des Komitees, und fragt sich, ob denn für die Unaxis Balzers das Baugesetz Liechtensteins nicht gelte, das Firmen vorschreibt, Parkplätze für die Mitarbeiter zu schaffen. Möglichkeiten gäbe es auf dem Areal der Firma, betont Helmuth Büchel weiter.

## Keine andere Möglichkeit

Dass die Unaxis Balzers AG auf dem eigenen Boden keine Parkplätze errichten will, begründet Direktor Andreas Vogt in der Informationsbroschüre der Gemeinde folgendermassen: «Die verkehrstechnische Erschliessung wurde weniger Rücksicht auf die Nachbarn nehmen.» Ausserdem soll der Firmenstandort der Unaxis Balzers AG längerfristig ausgebaut werden. Das würde bedeuten, dass auf den jetzigen Parkplätzen neue Gebäude entstehen. Die Möglichkeit einer Tiefgarage schliesst Andreas Vogt aus Kostengründen aus, da der Grundwasserspiegel in der Region sehr hoch ist. Für die Unaxis selber kommt laut dem Direktor der Unaxis Balzers AG Andreas Vogt als Alternative nur noch die Benutzung der öffentlichen Parkplätze bei den Sportanlagen Balzers und Trübbach in Frage. «Ansonsten würde dies ein Stopp für den weiteren Ausbau des Standortes bedeuten, was zur Folge hätte, dass gewisse Bereiche früher oder später ins Ausland abwandern würden», erklärt Andreas Vogt in der Informationsbroschüre zur Abstimmung.

Dass aber deswegen die Gemeinde Balzers die Fabrikstrasse auflösen und der Firma ITW 140 Klafter Boden im Baurecht zur Verfügung stellen soll, sieht Helmuth Büchel nicht ein, denn seiner Meinung nach liegt der Zwang, Parkplätze zu schaffen, nur bei der Unaxis Balzers AG und nicht bei der Gemeinde. Ausserdem ist das geplante



So soll das geplante Parkhaus aussehen. Mit 15 Metern Höhe soll es Platz für 600 Autos bieten. (Bilder: Informationsbroschüre der Gemeinde Balzers)

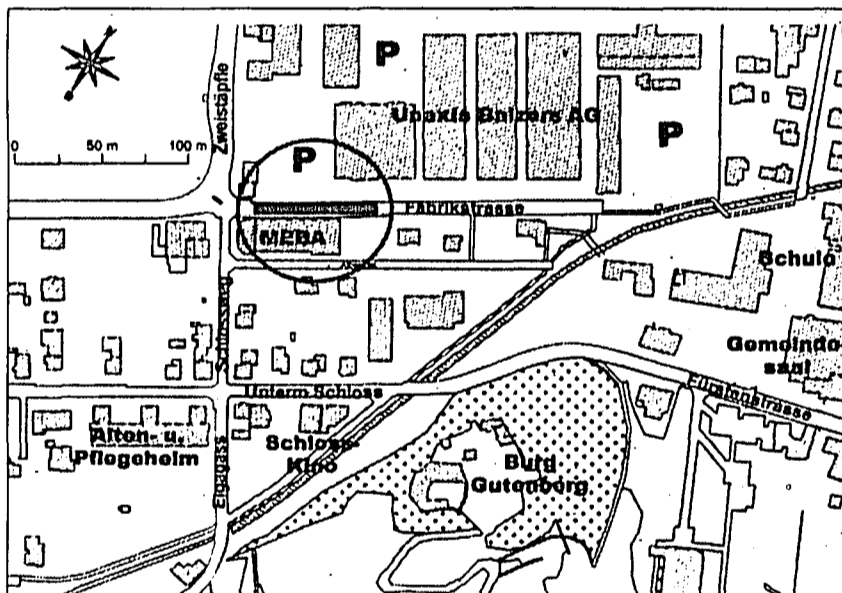
15 Meter hohe Parkhaus seiner Meinung nach zu weit von den Gemeindefeinrichtungen entfernt. Helmuth Büchel glaubt deshalb, dass bei Veranstaltungen im Gemeindefeindsaal die Leute trotzdem noch in der Umgebung der Gemeinde parkieren würden und das Parkhaus neben den Mitarbeitern der Unaxis nur spärlich benutzt würde.

## Fünfer und Weggü

Für den Balzner Gemeindevorsteher Othmar Vogt hingegen werden durch den Bau dieses Parkhauses zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Erstens muss die Gemeinde selber so keine Parkplätze bauen, zweitens wird das akute Parkplatzproblem der Unaxis gelöst. Othmar Vogt betont ausserdem, dass das Meba-Areal laut Studien eines Verkehrsplaners der idealste Standort für ein Parkhaus sei, da so der Verkehr nicht ins Dorfzentrum geleitet werde. Ausserdem sei der Standort zentral gelegen, also in der Nähe vom Gemeindezentrum, den Sportanlagen und Hallenbädern, der Primarschule, dem Schlosskino, der Kirche und vielen anderen öffentlichen Gebäuden. Parkplätze sind seiner Meinung nach dringend nötig, da für Veranstaltungen wie die Operette oder das Musical Tausende von Konzertbesuchern nach Balzers pilgern. Ausserdem könne man den Weg vom Park-

haus zum Gemeindefeindsaal auch überdachen und so wäre die Distanz von 300 Metern angenehm zu überwinden. Die Vorwürfe des Referendums-Komitees, dass die Gemeinde den Boden verschenken wolle, weist Othmar Vogt

die Fabrikstrasse sei für ein Parkhaus zu klein. Die 14,5 Millionen Franken, die die Firma oder andere Investoren für den Bau des Parkhauses aufwenden würden, müssten die Parkhausbesitzer natürlich durch Mietzinsen wieder



Das Parkhaus soll auf dem Meba-Gelände zu liegen kommen. Der dunkel markierte Strassenabschnitt müsste von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden und ist Gegenstand der Abstimmung.

entschieden zurück: «Davon war nie die Rede, der Boden würde, wenn das Volk zustimmt, zu den üblichen Bauerechtszinsen abgegeben.»

## Versteckte Kosten

Helmuth Büchel vom Referendums-Komitee weist jedoch darauf hin, dass durch den Bau des Parkhauses auf die Gemeinde hohe, versteckte Kosten zukämen. So müsste für die öffentliche Benutzung der Parkplätze ja eine Miete aus der Gemeindekasse bezahlt werden. Ausserdem müsste die Fabrikstrasse auf Gemeindekosten abgebrochen und ein Kreislauf neu errichtet werden. Der Gemeindevorsteher Othmar Vogt betont, dass all dies noch Gegenstand von Verhandlungen sei, die wegen dem Referendum nicht weitergeführt werden konnten.

## Nichts entschieden

Auch Ralf Hora, Projektverantwortlicher der Firma ITW, erklärte gegenüber dem Volksblatt, dass bezüglich der Kostenbeteiligung oder Miete durch die Gemeinde noch keine Entscheide getroffen seien. Zur Realisierung des Parkhauses brauche die Firma ITW allerdings die 140 Klafter Boden von der Gemeinde, denn das Meba-Gelände ohne

wettmachen. Die Miete eines Parkplatzes würde im Monat laut Ralf Hora sicher nicht unter 200 Franken liegen.

Ausserdem müsse vor dem Bau der 600 Parkplätze eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt werden. Diesbezüglich ist Ralf Hora aber zuversichtlich, denn das Parkhaus würde das Gemeindezentrum verkehrstechnisch sogar entlasten.

## NACHRICHTEN

### Feuerwehr-Unterhaltung

VADUZ: Am 5. Januar 2002 findet der traditionelle Unterhaltungsabend der Feuerwehr Vaduz im Vaduzersaal statt. Beginn 19.30 Uhr. Nach dem letztjährigen grossen Erfolg des Theaters «Die drei Eisbären» wartet unsere Theatergruppe mit dem Schwank «Hürotsschwindel» auf. Der Schwank in vier Akten wird die Lachmuskeln bestimmt stark beanspruchen. Für das leibliche Wohl ist auch dieses Jahr unser bewährtes Küchenteam zuständig und wird das Publikum in gewohnter Manier verwöhnen. Zudem kann man in der «Bar» kühle Drinks geniessen. Im Anschluss an die Theateraufführung spielen die «Zwei Sterntaler» zum Tanz auf. Wie immer wird eine grosse Tombola begeistern, bei der es 1000 tolle Treffer zu gewinnen gibt.

Ihre Feuerwehr Vaduz

### Qigong-Übungen zur Lebenspflege

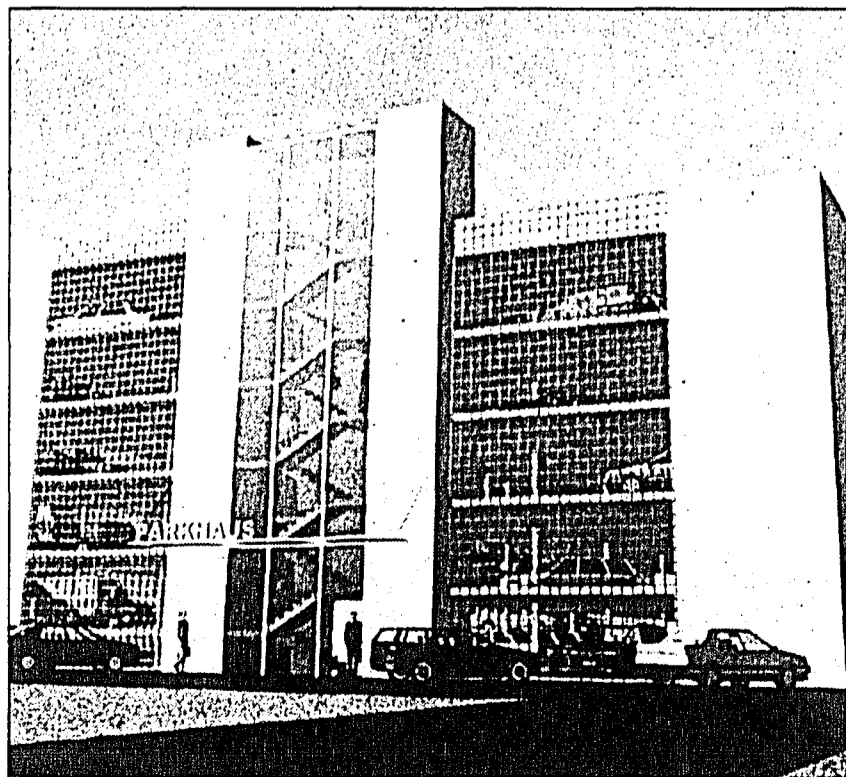
SCHAAN: 18 Tai Chi-Qigong-Bewegungen. Qigong hat eine Jahrtausende alte Tradition. In China ist Qigong – ursprünglich nur als Geheimlehre bekannt – ein wichtiger Bestandteil der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) und erfährt dort grossen Zuspruch und hat hohes Ansehen. Auch bei uns im Westen erlangen die ganzheitlichen Gesundheitsübungen, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen ansprechen, immer mehr Bedeutung. Um die Qigong-Methode zu erlernen, bedarf es weder einer Erfahrung, noch wird sportliches Engagement oder Fitness vorausgesetzt. Sie ist für alle Generationen und Leistungsgruppen gleichermaßen geeignet. Der Kurs 765 unter der Leitung von Rüdiger Breustedt beginnt am Freitag, den 11. Januar um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 00423 232 4822 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li.

(Eing.)

### Rock'n'Roll-Anfängerkurs in Vaduz

VADUZ: Der RRC Schaan gibt Kindern von 8-14 Jahren die Möglichkeit ihre Lust an Bewegung und Musik auszuleben. Unter dem Motto «Spass an Tanz und Spiel» führen wir Kinder in die Rock'n'Roll Technik ein. Koordinationsfähigkeit und Beweglichkeit werden gefördert durch Erlernen von kleinen Tanzprogrammen und Übungen zur Körperhaltung. Rock'n'Roll ist ein Partnersport in dem sozialer Umgang eine wichtige Rolle spielt. Genauso wie faires Zusammensein mit anderen

Kindern wird auch das Rhythmusgefühl erweitert. Der Kurs findet jeweils montags von 18.30-20.00 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums in Vaduz statt. Ab dem 7. Januar geht's los. Während 5 Abenden lernen die Kinder die ersten Grundschritte. Bei weiterem Interesse freut sich der RRC Schaan auf neue Mitglieder. Anmeldungen an: RRC Schaan, Postfach 655, 9494 Schaan.



Vorderansicht des Parkhausmodells.

# MEXX-KIDS

## WINTERSCHLUSSVERKAUF

### Kindermode bis Grösse 176

Im Städtle 28 • 9490 Vaduz  
über dem neuen Parkhaus  
Telefon +423/232 33 01

## Halber Preis